



## Medienmitteilung

Winterthur, 19. Februar 2026

### Integration durch Wohnen – 10 Jahre VIWO

*Eine Wohnung zu finden ist für geflüchtete Menschen sehr schwierig. Schon seit langem ist dies ein wesentliches Hindernis für deren Integration. Deshalb entstand 2015 der Verein VIWO - Integration durch Wohnen. In den zehn Jahren seines Wirkens konnte der Verein VIWO mit der Vermittlung von über 300 Wohnungen zur Integration von geflüchteten Menschen beitragen. Er stellt die Frage, wie die Arbeit in Zukunft aussehen kann.*

Entstanden aus einem Projekt der katholischen Kirche Winterthur, hat sich VIWO (Verein Integration durch Wohnen) zu einer ökumenisch auch von der reformierten Kirche getragenen Organisation mit Geschäftsstelle und sehr viel Freiwilligenarbeit entwickelt. Geflüchtete Menschen werden bei der Wohnungssuche professionell unterstützt, können Wohnungen teils als Untermieter von VIWO, teils direkt mieten und erhalten in einer ersten Wohnphase Begleitung durch Freiwillige.

#### Vermittlung von gegen 30 Wohnungen pro Jahr

Trotz schwierigsten Voraussetzungen auf dem ausgetrockneten Markt für erschwingliche Wohnungen gelingt es VIWO, pro Jahr gegen 30 Wohnungen für geflüchtete Menschen zu vermitteln. Dies ist nur dank einer Geschäftsstelle mit bezahlten Mitarbeitenden möglich, weshalb VIWO auf eine gesicherte Finanzierung angewiesen ist. Bisher wird sie zum grössten Teil durch die katholische und die reformierte Kirche finanziert.

#### Wohnsituation beeinflusst Integration

Eine eigene Wohnung ist entscheidend für die Integration, für die Arbeitssuche, für das schulische Lernen und die Entwicklung von Flüchtlingskindern sowie für die Ausbildung und Lehrstellensuche von Jugendlichen. Die Verteilung von geflüchteten Menschen auf verschiedene Wohnquartiere trägt zur guten Durchmischung der Stadtbevölkerung bei. Mit bescheidenen Ressourcen und sehr viel unentgeltlich geleisteter Arbeit hat der Verein VIWO einen wesentlichen Beitrag geleistet zur Integration geflüchteter Menschen und zum friedlichen, konstruktiven Zusammenleben in Winterthur. Gelingen konnte dies dank guter partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit einigen Immobilienfirmen und privaten VermieterInnen und in gegenseitig geschätzter Kooperation mit den Sozialen Diensten der Stadt.

Kontakt: Zita Haselbach, Präsidentin Verein VIWO 041 77 440 12 88 [zita.haselbach@viwo.ch](mailto:zita.haselbach@viwo.ch)

#### **Einladung Podiumsgespräch**

Um auf 10 Jahre erfolgreiche VIWO-Tätigkeit zurückzuschauen und aufzuzeigen, wie diese Arbeit auch in Zukunft erfolgreich geleistet werden kann, suchen wir den Austausch mit allen Beteiligten und laden deshalb ein zu einem Podiumsgespräch am:

**Mittwoch, 4. März 2026 um 18.00**

**Saal Pfarrezentrum Peter und Paul, Laboratoriumstrasse 5, Winterthur**

Auf dem Podium diskutieren:

<b>Nicolas Galladé</b>	Stadtrat Sozialdepartement Winterthur
<b>Claudia Siegle</b>	Geschäftsführerin Terresta Immobilien
<b>Doris Suter</b>	Präsidentin Verband Wohnbaugenossenschaften Winterthur-Schaffhausen
<b>Luis Varandas</b>	Generalvikar Katholische Kirche Zürich und Glarus
<b>David Hauser</b>	Präsident Stadtsynode Reformierte Kirche Winterthur
<b>Zita Haselbach</b>	Präsidentin Verein VIWO
<b>Moderation:</b>	<b>Claudia Sedioli, Dozentin und Kommunikationsfachfrau</b>